

Inhalt

Vorwort.....	13
I. EINLEITUNG	15
1. Einführung ins Thema	15
2. Forschungsstand.....	17
3. Methodik.....	23
4. Fragestellung	27
II. ARMUT	33
1. Formen der Armut.....	33
1.1. Definitionen und Armutstypisierungen	33
1.2. Bedürftigkeit als quantitativer und sozialer Bestandteil der städtischen Bevölkerung.....	36
2. Armutsursachen	39
3. Das Armuts- und Arbeitsverständnis im Wandel der Zeit	44
4. Beurteilung und Lebenswelten.....	49
4.1. Wohnsituation, Sozialtopographie und Strukturen fern der Sesshaftigkeit	49
4.2. Der Bettler und sein Tagewerk.....	51
4.3. Selbst-, Fremd- und Gruppenwahrnehmung.....	54
III. ARMENFÜRSORGE.....	57
1. Definition und theologische Grundlagen	57
2. Hospitäler als zentrale Anstalten der Armenfürsorge.....	60
2.1. Historische Entwicklung und Kommunalisierung.....	60
2.2. Verwaltungsstrukturen und Pfründnerwesen	63
2.3. Alltägliches Zusammenleben im Hospital.....	67
2.4. Sondersiechenhäuser	70
2.4.1. Krankheitsbilder von Lepra, Syphilis, Pest und Ergotismus.....	70
2.4.2. Siechenschauen und Absonderung von der Gesellschaft.....	74
2.4.3. Lebensumstände der Infektiösen.....	77
2.5. Umgang mit psychisch Kranken und kognitiv bzw. geistig Behinderten	80
2.6. Fürsorge für Waisen, Findelkinder, Pilger und Fremde.....	81

3.	Spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Entwicklungen.....	83
3.1.	Reifungsprozess vom 14. Jahrhundert bis in die erste Hälfte des 16. Jahrhunderts.....	83
3.1.1.	Moralische Funktionsprinzipien im Kontrast zum unlauteren Bettel – die Entstehung eines Bedrohungsszenarios.....	83
3.1.2.	Erste Ordnungen in Nürnberg, Straßburg und auf Reichsebene.....	88
3.2.	Entwicklungszusammenfassung und -wegweiser ins 16. Jahrhundert: Kommunalisierung, Rationalisierung, Bürokratisierung und Pädagogisierung mit Disziplinierung.....	91
3.3.	Das 16. Jahrhundert unter dem Einfluss der Reformation.....	101
IV.	REICHSSSTADT NORDHAUSEN.....	111
1.	Vorreformatorsche Armenfürsorge.....	113
1.1.	Statuten.....	113
1.2.	Mittelalterliche Versorgungssituation.....	117
2.	Nachreformatorsche Armenfürsorge.....	123
2.1.	Die Reformation in Nordhausen.....	123
2.2.	Weiterentwicklung der rechtlichen Bestimmungen und obrigkeitlichen Ordnungsmaßnahmen.....	126
2.3.	Maßnahmen der Armenfürsorge.....	136
2.3.1.	Die Palmarum-Spende.....	136
2.3.2.	Wohltätige Stiftungen im Geiste des Evangeliums.....	142
3.	Armut und Kriminalität.....	145
4.	Hospitäler in Nordhausen.....	151
4.1.	Hospital St. Georgi.....	151
4.2.	Siechenspital St. Cyriaki.....	153
4.3.	Hospital St. Martini.....	162
4.4.	Pilger- und Fremdenspital St. Elisabethen.....	169
V.	REICHSSSTADT MÜHLHAUSEN.....	173
1.	Vorreformatorsche Armenfürsorge.....	177
1.1.	Statuten.....	177
1.2.	Mittelalterliche Versorgungssituation.....	179
2.	Nachreformatorsche Armenfürsorge.....	181
2.1.	Die Reformation in Mühlhausen.....	181
2.2.	Weiterentwicklung der rechtlichen Bestimmungen und obrigkeitlichen Ordnungsmaßnahmen.....	186

2.3. Maßnahmen der Armenfürsorge.....	202
2.3.1. Die Palmarum-Spende.....	202
2.3.2. Der Gemeine Kasten in der Praxis.....	208
2.3.3. Nachrichten über die Armensituation, Unterstützungs- reaktionen des Rates und wohltätige Stiftungen im Geiste des Evangeliums	226
3. Hospitäler in Mühlhausen.....	236
3.1. Hospital St. Antonii.....	236
3.2. Siechenhof Aemilienhausen	244
3.2.1. Gründungssage und offene Fragen zur Datierung, der Pfarreizugehörigkeit sowie zum Patronat.....	244
3.2.2. Innere Ordnung und Siechenschauen.....	247
3.2.3. Haushalt, Alltag und Auseinandersetzungen	256
3.3. Hospital St. Margareten	265
3.4. Hospital St. Jakobi	272
3.5. Armenhospital im Dominikanerkloster, Brückenhospital St. Magdalenen und Siechenhäuser im Landgebiet.....	276
VI. DAS MAINZISCHE ERFURT	279
1. Vorreformatorsche Armenfürsorge.....	287
1.1. Statuten.....	287
1.2. Mittelalterliche Versorgungssituation.....	293
2. Nachreformatorsche Armenfürsorge	304
2.1. Die Reformation in Erfurt	304
2.2. Weiterentwicklung der rechtlichen Bestimmungen und obrigkeitlichen Ordnungsmaßnahmen.....	308
2.3. Maßnahmen der Armenfürsorge.....	313
2.3.1. Das Reiche Almosen.....	313
2.3.2. Der Gemeine Kasten in der Praxis.....	315
2.3.3. Nachrichten über die Armensituation, Unterstützungs- reaktionen des Rates und wohltätige Stiftungen.....	323
3. Hospitäler in Erfurt	336
3.1. Vier vor der Reformation eingegangene Hospital- und Siechenanstalten sowie das Jüdische Spital.....	336
3.2. Martinshospital bzw. Großes Hospital vor dem Krämpfertor	339
3.3. Siechen- und Leprosenhaus St. Spiritus vor dem Krämpfertor.....	360
3.4. Leprosen- und Elendenhaus bei Ilversgehofen	362
3.5. Siechen- und Leprosenhaus St. Georgi bei Linderbach und Büßleben	366

3.6. Duderstadtisches oder Kleines Hospital bzw. Elendenhaus	368
3.7. Elendenherberge im Brühl	375
3.8. Franzosenhaus vor dem Krämpfertor und Pestkrankenhaus im Marienknechtstskloster	376
VII. DIE ERNESTINISCHE STADT ALTENBURG	379
1. Die Ernestiner und die Armen	379
2. Altenburg	391
2.1. Vorreformatorsche Armenfürsorge	394
2.2. Nachreformatorsche Armenfürsorge	398
2.2.1. Die Reformation in Altenburg	398
2.2.2. Rechtliche Bestimmungen und obrigkeitliche Ordnungsmaßnahmen	401
2.2.3. Maßnahmen der Armenfürsorge	410
2.2.3.1. Der Gemeine Kasten in der Praxis	410
2.2.3.2. Nachrichten über die Armsituation und Unterstützungsreaktionen des Rates	425
2.3. Hospitäler in Altenburg	430
2.3.1. Hospital des Deutschen Ordens (St. Johannis oder St. Marien)	430
2.3.2. Hospital am Bergerstift	433
2.3.3. Reiches oder Hohes Hospital zum Heiligen Geist	434
2.3.4. Armes oder Unteres Hospital St. Jakobi	445
VIII. DIE ALBERTINISCHE STADT (LANGEN-)SALZA	451
1. Die Albertiner und die Armen	451
2. (Langen-)Salza	457
2.1. Vorreformatorsche Armenfürsorge	459
2.2. Nachreformatorsche Armenfürsorge	463
2.2.1. Die Reformation in (Langen-)Salza	463
2.2.2. Rechtliche Bestimmungen und obrigkeitliche Ordnungsmaßnahmen	465
2.2.3. Maßnahmen der Armenfürsorge	467
2.2.3.1. Die Bonifatius-Spende	467
2.2.3.2. Der Gemeine Kasten in der Praxis	468
2.2.3.3. Nachrichten über die Armsituation, Unterstützungs- reaktionen des Rates und wohltätige Stiftungen	470
2.3. Hospitäler in (Langen-)Salza	476
2.3.1. Hospital St. Georgi (Volkenröder oder altes Spittel)	476
2.3.2. Leprosorium St. Gangolphi	478

2.3.3. Hospital St. Johannis bzw. St. Wendelini (Neues Spittel).....	482
2.3.4. Elendenherberge St. Elisabethen und Hospital im Bürgermeisterhaus Fensterer	488
IX. ARNSTADT UND DIE SCHWARZBURGER	491
1. Vorreformatorsche Armenfürsorge	493
2. Nachreformatorsche Armenfürsorge	498
2.1. Die Reformation in Arnstadt.....	498
2.2. Rechtliche Bestimmungen und obrigkeitliche Ordnungsmaßnahmen	501
2.3. Maßnahmen der Armenfürsorge.....	502
2.3.1. Der Gemeine Kasten in der Praxis.....	502
2.3.2. Nachrichten über die Armensituation, Unterstützungsreaktionen des Rates und wohlthätige Stiftungen im Geiste des Evangeliums...	509
3. Hospitäler in Arnstadt.....	519
3.1. Katharinenhospital und Leprosenspital St. Jakobi.....	519
3.2. Hospital St. Georgen und St. Elisabethen	523
X. GREIZ UND DIE REUBEN.....	531
1. Nachreformatorsche Armenfürsorge	533
1.1. Die Reformation in Greiz	533
1.2. Rechtliche Bestimmungen und obrigkeitliche Ordnungsmaßnahmen	537
1.3. Maßnahmen der Armenfürsorge.....	539
1.3.1. Der Gemeine Kasten in der Praxis.....	539
1.3.2. Nachrichten über die Armensituation, Unterstützungsreaktionen des Rates und wohlthätige Stiftungen im Geiste des Evangeliums...	544
2. Hospital zu Greiz	547
XI. ASPEKTE DER ARMENFÜRSORGE IN THÜRINGER STÄDTEN UND LANDGEBIETEN	549
1. Versorgungsstrukturen im Vergleich	549
1.1. Rechtliche Bestimmungen und obrigkeitliche Ordnungsmaßnahmen	549
1.2. Die Armenfürsorge und der Gemeine Kasten in den Visitationsprotokollen.....	556

1.3. Der Gemeine Kasten	563
1.3.1. Die Organisation der Gemeinen Kästen	563
1.3.2. Die Leistungsfähigkeit der Gemeinen Kästen und deren Einsatz für die Bedürftigen	569
1.3.2.1. Finanzielle Verhältnisse	569
1.3.2.2. Der Stellenwert der Armenfürsorge	576
1.3.2.3. Die Almosen- und Darlehensvergabe	583
1.3.2.4. Bettelordnungen und Bettelzeichen als Symptome mangelnder Leistungsfähigkeit	591
1.4. Stadt-, Gemeinde-, Amts- und Privatfürsorge	594
1.4.1. Spenden, Stiftungen und Almosen	594
1.4.2. Bettelkönige bzw. Bettelvögte und Disziplinierungsmaßnahmen	610
1.4.3. Probleme des familiären Auffangnetzes	613
1.4.4. Findel- und Waisenkinder, Hebammen sowie Kindstötungen	614
1.4.5. Der Umgang mit Behinderungen	625
1.5. Hospitäler und Siechenhäuser	627
1.5.1. Ein Netz aus Spitalanstalten	627
1.5.2. Verwaltung und Ordnung	631
1.5.3. Lebenssituation, Versorgung und Elendenbeherbergung	635
1.5.4. Sondersiechenhäuser	646
1.5.5. Die Sonderrolle von Aemilienhausen als zentraler Siechenschauort	653
2. Bettelwanderschaft und Kriminalität	656
2.1. Lebenswelt der Obdach- und Heimatlosen	656
2.2. Echte und falsche Bettelbriefe	659
2.3. Einblicke ins kriminelle Bettelmilieu	673
2.3.1. Hintergründe und Ursachen für die Milieubildung	673
2.3.2. Vernetzung – Hintergrund und Quellenbasis	679
2.3.3. Frauen im Milieu	684
2.3.4. Informationsaustausch und Solidarität	690
2.3.5. Hierarchien und Konkurrenzsituationen	697
2.3.6. Kriminalität – Von Betrug über Diebstahl zu Mord	699
2.4. Eine besondere „Gruppe“ – Sinti- und Roma-Gemeinschaften bzw. die sog. <i>Zigeuner</i>	703
2.4.1. Restriktive und diskriminierende Gesetzgebung	704
2.4.2. Greifbare Begegnungen und Personen	706
3. Künstlerische Armutsdarstellungen in Thüringen	712
3.1. Der Quellenwert von Kunstobjekten und die Darstellungskontexte von Armut	712
3.2. Motivverbreitung und -anwendung in Thüringen	718

3.3. Armutssymbole	747
3.3.1. Kleidungsnotstand.....	747
3.3.2. Alter, Hunger, Krankheiten und Behinderungen.....	750
3.3.3. Persönlicher Besitz	761
3.3.4. Fortbewegungshilfen – Die Formenvielfalt von Krücken, Stützen und Stelzen	763
 XII. SCHLUSSBETRACHTUNG	 771
 ANHANG.....	 784
Finanztabellen	784
Tabelle 1: Fastenspende Herzog Johanns von Sachsen	784
Tabelle 2: Mühlhausen Steuerlisten – Gesamt	786
Tabelle 3: Mühlhausen Steuerlisten – innere Stadt.....	786
Tabelle 4: Mühlhausen Steuerlisten – Vorstädte.....	787
Tabelle 5: Einnahmen Marienkasten Mühlhausen.....	788
Tabelle 6: Ausgaben Marienkasten Mühlhausen.....	789
Tabelle 7: Ausgaben Marienkasten Mühlhausen – Personen.....	791
Tabelle 8: Ausgaben Marienkasten Mühlhausen – Versorgungskontinuität	792
Tabelle 9: Kirchenrechnung St. Georgi Mühlhausen	793
Tabelle 10: Einnahmen Georgenkasten Mühlhausen.....	794
Tabelle 11: Ausgaben Georgenkasten Mühlhausen.....	794
Tabelle 12: Ausgaben Georgenkasten Mühlhausen – Personen.....	795
Tabelle 13: Ausgaben Georgenkasten Mühlhausen – Versorgungskontinuität.....	796
Tabelle 14: Ausgabenauswahl Almosen des Rates zu Erfurt in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts	797
Tabelle 15: Einnahmen Barfüßerkasten Erfurt	799
Tabelle 16: Ausgaben Barfüßerkasten Erfurt	801
Tabelle 17: Ausgaben Barfüßerkasten Erfurt – Almosen	802
Tabelle 18: Ausgaben Barfüßerkasten Erfurt – Almosen Personen.....	804
Tabelle 19: Einnahmen Gemeiner Kasten Altenburg.....	805
Tabelle 20: Ausgaben Gemeiner Kasten Altenburg	807
Tabelle 21: Ausgaben Gemeiner Kasten Altenburg – Almosen	809
Tabelle 22: Einnahmen Gemeiner Kasten Arnstadt.....	811
Tabelle 23: Ausgaben Gemeiner Kasten Arnstadt.....	813
Tabelle 24: Ausgaben Gemeiner Kasten Arnstadt – Almosenauswahl	815
Tabelle 25: Ausgaben Gemeiner Kasten Arnstadt – Personen der Einmalzahlungen.....	817
Tabelle 26: Einnahmen Gemeiner Kasten Greiz	819

Tabelle 27: Ausgaben Gemeiner Kasten Greiz	820
Tabelle 28: Ausgaben Gemeiner Kasten Greiz – Almosenempfänger	821
Tabelle 29: Ausgaben Stadtalmosen Greiz – Umfang und Almosenempfänger	822
Kataloge der Visitationsergebnisse.....	824
Ortskatalog 1: Visitationsergebnisse bei den Albertinern	824
Ortskatalog 2: Visitationsergebnisse bei den Ernestinern.....	838
Ortskatalog 3: Visitationsergebnisse bei den Hennebergern	856
Ortskatalog 4: Visitationsergebnisse bei den Reußen.....	860
Ortskatalog 5: Visitationsergebnisse bei den Schwarzburgern	861
Katalog städtischer Hospitalstandorte.....	868
Katalog ländlicher Hospitalstandorte.....	878
Personenkatalog des kriminellen Bettlermilieus in Thüringen (1488–1599)	883
ABBILDUNGS- UND KARTENTEIL	899
1. Abbildungen.....	900
2. Karten	904
ABBILDUNGSNACHWEIS	945
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS.....	947
QUELLENVERZEICHNIS	949
1. Archivalische Quellen.....	949
2. Gedruckte Quellen und Schriften vor 1800	975
3. Quelleneditionen	978
LITERATURVERZEICHNIS.....	982
ORTSREGISTER	1041